



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.01.2024



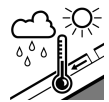
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die Lawinenverhältnisse sind meist günstig. Feuchte Rutsche im Tagesverlauf.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Lawinenverhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an. Die Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Grashängen sowie im felsdurchsetzten Steilgelände.

Etwas Neuschnee und die kleinen Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. V.a. an der Südgrenze Arans und in hohen Lagen sind diese Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr höher.

Auf der harten Kruste besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut verfestigt, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste liegt.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 50 bis 60 cm Schnee. In tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft.